



NEUES AUS DER ÖKO-MODELLREGION FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr Ihnen heute wieder einige Informationen aus der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz zukommen zu lassen. Viele Veranstaltungen sind wieder möglich und wir freuen uns über viele neue Möglichkeiten und Begegnungen!

Aus der Öko-Modellregion

Netzwerktreffen Wertschöpfungskette Getreide – Exkursion zum Getreidelager von sonatur am 1. Juni 2022

Lagerung und Reinigung sind ein zentrales Element in der Wertschöpfungskette Getreide. Am Mittwoch, 1. Juni 2022 haben wir die Möglichkeit das bio-zertifizierte Getreidelager von sonatur zu besichtigen. Wir erhalten eine Führung durch das Getreidelager und die Reinigung. Im Anschluss an die Besichtigung tauschen wir uns über die Besichtigung aus und diskutieren die Möglichkeiten und nächsten Schritte im Bezug auf ein bio-zertifiziertes Getreidelager in der Fränkischen Schweiz. [Mehr Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Netzwerktreffen zur teilmobilen Schlachtung für das Wertschöpfungsnetz Rindfleisch am 10. Juni 2022

Am 10. Juni 2022 wollen wir ein Vernetzungstreffen durchführen, zu dem wir die Akteure der Wertschöpfungskette Rindfleisch einladen.

Thema der Veranstaltung ist die **teilmobile Schlachtung für (Bio-)Rinder** gehen. Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung konkreter Maßnahmen für die Realisierung einer teilmobilen Schlachtung in der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz mit dem Fokus auf Bio-Rindfleisch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, damit wir schon bald eine noch bessere Fleischqualität und mehr Tierwohl auf die Teller unserer Region bringen können.

[Mehr Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Save the date: Exkursion „Alternative Schlachtmöglichkeiten“ am 24. Juni 2022 nach Ursensollen

Gemeinsam mit anderen Öko-Modellregionen bieten wir am 24. Juni 2022 von 14 Uhr bis 17 Uhr eine Exkursion zu einem Bio-Betrieb in Ursensollen an, der Erfahrung mit Weide- und Bolzenschuss hat. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor. Die Einladung erfolgt in Kürze.

**„Bio in der Gemeinschaftsverpflegung – wie und wo fange ich an?“ –
Informationsveranstaltung für Kitas, Schulen, Kantinen und Senioreneinrichtungen am
19.7.2022**

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit und regionalen Kreisläufen liegt auf der Hand. Möchten auch Sie in Ihrer Einrichtung den Einsatz von regionalen und ökologischen Produkten erhöhen und wünschen Sie sich dafür professionelle Unterstützung? Dann erfahren Sie in dieser Veranstaltung, welche ersten Schritte Ihnen die Aufnahme von Bio-Lebensmitteln in Ihren Speiseplan erleichtern: Welche Lebensmittel sind für den Einstieg am besten geeignet? Wie können Sie Bezugsquellen und Lieferanten für Bio-Lebensmittel finden?

Die Veranstaltung findet am 19.7.2022 ab 15:00 Uhr im Bürgerhaus Streitberg statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#). Gerne können Sie die Einladung weiterleiten!

Kindertheaterstück „Augustine will tanzen“ – Premiere am 3. Juli 2022 in Ebermannstadt

Jan Burdinski, Intendant des Fränkischen Theatersommers, hat ein Kindertheaterstück für die Öko-Modellregion geschrieben, das Kinder für die Natur begeistern soll und somit Bewusstseinsbildung bereits bei den Jüngsten bietet. Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren haben an verschiedenen Spielorten in der Fränkischen Schweiz die Möglichkeit das Stück zu besuchen. Die Premiere findet am 3. Juli 2022 in Ebermannstadt statt. [Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage.](#)

Die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz fördert Ökoprojekte: 49.982 € für Bio-Projekte in der Region

Nahezu eine Punktlandung: 50.000 Euro an Fördermittel standen dieses Jahr erstmalig für die Förderung von Kleinprojekten zur Verbesserung der regionalen Versorgung mit Bio-Lebensmitteln, zur Stärkung des Absatzes von regionalen Bio-Produkten und zur Bewusstseinsbildung für Akteure regionaler Bio-Wertschöpfungsketten zur Verfügung. Acht Antragsteller haben das Budget bis auf 18 Euro ausgeschöpft. Mehr Informationen zu den Antragstellern und ihren Projekten gibt es [hier](#).

Anmeldungen zur Fahrt zu den Öko-Feldtagen noch möglich

Die dritten Öko-Feldtage finden vom 28. bis 30. Juni 2022 auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacherhof in Villmar statt. Die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz plant mit den Öko-Modellregionen Fichtelgebirge und Obermain-Jura einen gemeinsamen Besuch am 30. Juni 2022. Wer Interesse hat, [kann sich jetzt noch anmelden.](#)

Erstes Treffen des neuen Beraternetzwerks der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz

Das Beraternetzwerk unterstützt die beiden Projektmanager der Öko-Modellregion Fränkische Schweiz mit Expertise und Kontakten. Einen Nachbericht zum ersten Treffen finden Sie auf [unserer Homepage](#).

Aus unserem Netzwerk

Was leisten Nebenerwerbslandwirte?

Unsere Kollegen aus den Öko-Modellregion Oberallgäu und Günztal haben zusammen mit dem BR eine Reportage zum Thema „Bauer nach Feierabend – Was leisten

Nebenerwerbslandwirte?“ gemacht. Den Radiobeitrag gibt es [hier zum anhören](#) und einen [Bericht dazu zum Nachlesen](#).

„Bio muss praktisch sein“ – Ergebnisse einer Verbraucherumfrage in der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

Die Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld hat eine Verbraucherumfrage durchgeführt. Für die Konsument*innen ist möglichst geringer bis kein Verpackungsmüll als wichtigstes Kaufkriterium angegeben. Als fast ebenso so wichtig wurden ein breites Sortiment und eine hohe Verfügbarkeit sowohl in einer zentralen Einkaufsstätte als auch in der gewohnten Einkaufsstätte genannt. Entsprechend dazu folgten die Kriterien „Kurze Wege“ und „gute Erreichbarkeit“ mit dem PKW. [Die Ergebnisse der Verbraucherumfrage gibt es auf der Homepage der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld](#).

Neue Abholstelle für die Marktschwärmerei Hollfeld in Pegnitz

Passend zum obigen Beitrag gibt es eine neue Möglichkeit für den Einkauf von Bio- und regionalen Produkten, die der [mobile Unverpackt-Laden „Das unverpackte Stiehlchen“](#) in Kooperation mit der [Marktschwärmerei Hollfeld](#) anbietet. Alle zwei Wochen bietet „Das Unverpackte Stiehlchen“ Kund*innen der Marktschwärmerei Hollfeld an ihre Bestellungen mit nach Pegnitz zu bringen. Die Produkte können dann Mittwoch von 20 Uhr bis 21 Uhr in Pegnitz abgeholt werden und man hat gleich noch die Möglichkeit beim „Unverpackten Stiehlchen“ einzukaufen.

Zur Marktschwärmerei: Das Konzept der Marktschwärmerei basiert aus einer Mischung von Onlinehandel und Bauernmarkt: Auf der Onlineplattform von Marktschwärmer.de legen die Kundinnen und Kunden die gewünschten Produkte in einen virtuellen Einkaufskorb und bezahlen sie. Am Abholtag stehen die gekauften Produkte an einem Abholstandort bereit.

Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau – Bewerbungsfrist 30. Juni 2022

Ökolandwirtschaftliche Betriebe können sich jetzt mit innovativen Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungskonzepten für den [Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau](#) bewerben. Das Landwirtschaftsministerium (BMEL) zeichnet Gewinner mit bis zu 7.500 Euro aus. Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren hilft das Team des „Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN).

Förderpreis „Gemeinsam Boden gut machen“ fördert Betriebe, die auf ökologische Landwirtschaft umstellen

Mit der [Förderung „Gemeinsam Boden gut machen“](#) leistet der NABU gemeinsam mit Landwirt*innen und unterstützenden Firmen einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz, zur Verbesserung unserer Böden und zum Schutz der Artenvielfalt. Teilnehmen können Landwirt*innen aus Deutschland, die an einer Umstellung auf Ökolandbau interessiert sind, beziehungsweise solche, die Unterstützung benötigen, um ihre ökologisch bewirtschaftete Fläche zu vergrößern. Die Preisträger erhalten eine auf die Fläche bezogene Förderung während der Umstellung oder Unterstützung von Einzelmaßnahmen, wie z.B. die Anschaffung spezieller Geräte oder Umbauten. Bewerbungen können bis 30. Juni 2022 eingereicht werden.

Bio-Bier und ökologische Landwirtschaft - DVS-Film stellt EIP-Projekt vor

Die TH Bingen erforscht den Aufbau einer regionalen Wertschöpfungskette am Beispiel Bio-Bier. Im EIP-Projekt WaGeMuT („Wertschöpfung aus Getreide, Malz und Trunk“) soll zeigen, welche Produktkosten durch eine nachhaltige und regionale Wertschöpfungskette anfallen. Ziel ist es, einen Impuls für den Ökolandbau und eine nachhaltige Lebensmittelproduktion in Rheinland-Pfalz zu setzen. Ein [Video](#) stellt das Projekt vor.

Hinweise zum Erhalt dieser E-Mail

Die Öko-Modellregion Fränkische Schweiz ist eine staatlich anerkannte Initiative des Landesprogramms BioRegio 2020 des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. In zahlreichen Projekten setzen sich viele engagierte Bürgerinnen und Bürgern für eine ökologische, regionale und nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln ein.

Gerne informieren wir Sie über unsere Aktivitäten, Initiativen und Erfolge. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen unsere aktuellen Informationen zusenden dürfen.

Wenn Sie dies zukünftig nicht mehr möchten, dann geben Sie uns einfach Bescheid, indem Sie diese Mail kurz beantworten.

Lisa Distler & Julius Stintzing
Projektmanagement Öko-Modellregion Fränkische Schweiz



Lisa Distler

Projektmanagerin

ILE Wirtschaftsband A9 e.V.
Hauptstraße 37
91257 Pegnitz

+49 (0) 160 93282113

lisa.distler@oeko-fraenkische.de

Öko-Modellregion Fränkische Schweiz

Julius Stintzing

Projektmanager

ILE Fränkische Schweiz Aktiv e.V.
Kirchenplatz 2
91320 Ebermannstadt

+49 (0) 171 4986182

julius.stintzing@oeko-fraenkische.de